



Feier zur Segnung des MTW der Feuerwehr Burggrub (von links): Pfarrer Michael Foltin, Adrian Zeidler (Fähnrich), Thorsten Fiedler (stellvertretender Kommandant), Dirk Kreul (Erster Vorsitzender), Dirk Raupach (Erster Kommandant), Joachim Ranzenberger (KBR), Landrat Klaus Löffler und Bürgermeister Rainer Detsch

Foto: K.-H. Hofmann

Feuerwehr

Alarm bei der Fahrzeugweihe

Burggrub – „Zupacken statt Zuschauen ist unser aller Motto“, davon spricht gerade der Erste Kommandant der Feuerwehr Burggrub, Dirk Raupach, bei der Segnungsfeier eines neuen Mannschaftstransportwagens. Genau in dem Augenblick piepsen die Alarmgeräte der Feuerwehrleute und erschrecken die Besucher. Brand im Hauptort Stockheim im Wohngebiet „An der Haßlach“, heißt es. Und schon springen einige Brandschützer von ihren Plätzen auf und rennen zu ihren Fahrzeugen. Genau für solche Ereignisse einsatzbereit zu sein, hatte der Kommandant wenige Augenblicke vorher als wichtiger geschildert als bei einer Feier zu sein.

Der neue MTW hatte sich schon bei mehreren Einsätzen bewährt. Denn er befindet sich bereits seit 7. August 2020 bei der Feuerwehr Burggrub. Wegen Corona hat sich die Feier immer wieder verschoben.

Die Anschaffung des Mannschaftswagens kostete rund 50.000 Euro. Der Freistaat Bayern gab 13.100 Euro an Fördermitteln dazu, die Feuerwehr beteiligte sich mit circa 6300 Euro und der Rest von rund 30.600 Euro ist Gemeindeanteil.

Kreisbrandrat Joachim Ranzenberger entschuldigte zugleich Kreisbrandinspektor Harald Schnappauf, der schon vor dieser Feier zu einem Brandeinsatz nach Posseck gerufen wurde. So erinnerte Ranzenberger daran, dass im vergangenen Jahr die Feuerwehren über 2500 Einsätze gemeistert haben und dies ohne Rücksicht darauf, wie angenehm und schön doch Feierlichkeiten und Geselligkeit sein können. Das beste Beispiel war denn auch, wie schnell die Kameraden aus Stockheim ihre Plätze verlassen haben und zum Brandobjekt eilten.

Bürgermeister Rainer Detsch lobte die Feuerwehren, die heute Hightech- Dienst-

leister seien. Im Vergleich zur Gründung vor 129 Jahren, wo Wasser noch mit Eimern und in Kübeln gebracht wurde, seien heute ganz andere technische Anforderungen an Einsatzleute gestellt. Dazu gehören auch technische Ausstattungen und eine modern ausgestattete Wehr, diese werde auch interessant und attraktiv für junge Leute, und moderne Ressourcen würden die Motivation erhöhen.

Die Gemeinde Stockheim hat in den vergangenen fünf Jahren insgesamt rund fünf Millionen Euro für ihre sieben Feuerwehren investiert. Geld, das gut angelegt ist, so der Rathauschef. Der Bürgermeister dankte der Feuerwehr Burggrub für ihre Einsatzbereitschaft und das vielfältige Engagement. Pfarrer Michael Foltin erbat nach einem Gottesdienst den Segen Gottes für das Fahrzeug und die Menschen, die damit zum Einsatz fahren, um anderen zu helfen. *eh*

Gartenbauverein

Neue Ideen für Steinberg

Steinberg – Während andernorts Vereine oftmals mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen haben, ist beim rührigen Obst- und Gartenbauverein Steinberg genau das Gegenteil der Fall: Die Mitgliederzahl geht seit Jahren konstant nach oben. So konnte 1. OGV-Vorsitzender Peter Mastalerz bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Frack“ in gut besetzte Reihen blicken und dabei fast alle 14 Neumitglieder aus Steinberg sowie den umliegenden Orte wie Eibenberg, Wilhelmsthal, Friesen und Kronach offiziell aufnehmen.

Der Vorsitzende berichtete von neuen Plänen und Ideen. Wieder stattfinden sollen die beliebten Hüttenwochen vom 22. August bis 14. September. Am 17. September sollen wieder die Schulbaumübergabe und die Pflanzen-Tauschbörse abgehalten werden.

Bei der seit über 30 Jahren bestehenden Schulbaumaktion, bei der man alljährlich die Erstklässler aus Steinberg und Um-

gebung mit einem Obstbaum beschenkt, werde man heuer vermutlich die 400er-Marke knacken. Angedacht ist eine Aufwertung der Trafostation mit Turm und Gelände in der Ortsmitte, der zum Hingucker werden soll. Angedacht ist auch zur Flusseite hin die Figur eines Flößers nebst zugehörigem Floß aus Echtholz.

In die Versammlung eingebettet war die Ehrung langjähriger Mitglieder, unter ihnen die beiden Ehrenmitglieder Alfred Ebert und Georg Ebert, die maßgebliche Aufbauarbeit und vieles mehr für den Verein leisteten.

Geehrt wurden für 25 Jahre: Angelika Fischer, Otto Herbst; 40 Jahre: Reinhard Wachter, Norbert Schüle, Günter Romig, Hilmar Neder, Michael Jakob, Georg Herzog, Werner Gareis, Martin Grau, Elmar Fischer, Michael Fischer, Herbert Eidloth, Hans-Erich Deuerling, Reinhold Baierlipp, Otto Baierlipp, Anton Ebert, Alfred Ebert, Georg Ebert. *hs*



Der OGV Steinberg unter Vorsitz von Peter Mastalerz (rechts) freute sich über die Ehrung langjähriger Mitglieder, die dem Verein bereits 25 oder 40 Jahre die Treue halten. Foto: Heike Schüle

Aktionsgemeinschaft

AG hat neue Vorsitzende

Kronach – Bei der Aktionsgemeinschaft Kronach „tauschen“ der bisherige Vorsitzende Dietrich Denzner und seine Stellvertreterin die Ämter. Von nun an steht Michaela Weiss an der Spitze der AG und Dietrich Denzner ist ihr Stellvertreter.

Ulf Krause verbleibt in seinem Amt als Schriftführer. Manuel Mackert tritt die Nachfolge des bisherigen Kassiers Uli Kaiser an, der dieses Amt über 20 Jahre zuverlässig ausgeübt hatte. Mit ihm hatte die AG Kronach die elektronischen Gutscheinkarten eingeführt. Uli Kaiser bleibt der AG als Kassensprüfer erhalten. Als sein Amtskollege wurde Thomas Beetz gewählt.

Wie Dietrich Denzner rückblickend berichtete, wurde in der Pandemie ein Gutscheinkauf für die Aktionsgemeinschaft und die einzelnen Mitglieder über das Onlineportal Atalanda aktiviert. Ziel war es, auch bei geschlossenen Geschäften und Gastronomien einen Umsatz zu erzielen. „Die-

ses Konzept hat sich hervorragend etabliert und wird von fast allen Mitgliedern weiterhin dauerhaft als zusätzliche Plattform für den eigenen Gutscheinkauf genutzt“, verdeutlichte der Vorsitzende.

Für 2022 geplant ist das Stadtfest am 3./4. September mit der großen Automeile am 4. September. Am 3. Oktober soll wieder das Drei-Länder-Treffen stattfinden. Das Weißwurst-Frühstück soll wieder ins Leben gerufen werden, was aktuell noch an ausreichendem Personal scheitert.

Dietrich Denzner teilte mit, eine Vorteilskarte ins Leben rufen zu wollen, von der alle Mitgliedsfirmen sowie die Kunden profitieren können und die Innenstadt gestärkt werde. Das Vorhaben wurde von Manuel Mackert befürwortet, der zudem einen Aktionstag – zum Beispiel zum Stadtfest – vorschlug, mit dem die Kunden für ihren 10-Euro-Gutschein Waren im Wert von 11 Euro einkaufen können. *hs*



Der neue Vorstand der Aktionsgemeinschaft Kronach (von links): Schriftführer Ulf Krause, Zweiter Vorsitzender Dietrich Denzner, Erste Vorsitzende Michaela Weiss und Kassier Manuel Mackert.

Foto: Dolling

CSU

Mitbegründer für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt

Küps – Eine besondere Ehrung für 50-jährige Treue zur Christlich-Sozialen Union (CSU) erhielt Heinrich Fischer aus Küps. Obwohl der Ortsverband Küps erst 1975 gegründet wurde, gehört der Jubilar schon ein halbes Jahrhundert der Partei an. Er zählt zu den Mitbegründern der Küps CSU und war 16 Jahre als Schatzmeister im Ortsverband tätig. Ortsvorsitzender Thorsten Stalsh überreichte ihm die Ehrennadel der CSU für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie die Ehrenurkunde, unterschrieben von Parteichef und Ministerpräsident Markus Söder.

Bürgermeister Bernd Rebhan, der selbst 26 Jahre lang an der Spitze des Ortsverbandes stand, würdigte den in Burkersdorf geborenen Heinrich Fischer als „Urgestein“ der Küps CSU. Von 1972 bis 1990 war der Jubilar Marktgemeinderat und brachte sein Fachwissen und seinen praktischen Verstand in das Gremium ein.



Der Mitbegründer der CSU Küps und langjährige Schatzmeister Heinrich Fischer (Mitte) konnte für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Es gratulierten (von links nach rechts) CSU-Ortsvorsitzender Thorsten Stalsh, Bürgermeister Bernd Rebhan, Fraktionssprecherin Ursula Eberle-Berlins und Kreisrat Hans Rebhan.

Bei der Jahreshauptversammlung der CSU gab es auch Neuwahlen, die die bisherige Führungsriege im Amt bestätigten. Marktgemeinderat Thorsten Stalsh wird weiterhin die Geschicke des Ortsverbandes len-

ken, ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Fraktionssprecherin Ursula Eberle-Berlins, Marktgemeinderat Manfred Pauli und Kreisrat Hans Rebhan. Schatzmeisterin bleibt Margitta Wittig, Schriftführer

Rudolf Pfadenhauer.

„Die Energiepolitik wird maßgeblich die Zukunft unserer Region bestimmen“, stellte Jens Korn, Bürgermeister der Stadt Wallenfels und stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender, fest. Das Direktmandat im Bundestag, das Jonas Geissler im vergangenen Jahr errungen hatte, bezeichnete Korn als „unendlich großen Gewinn für uns“. Geissler habe sich sofort der Glasindustrie angenommen und vertrete vehement die Position der Wirtschaft, für die er in kürzester Zeit enorm viel erreicht habe.

Ein weiteres Lob Korn galt seinem Küps Amtskollegen, Bürgermeister Bernd Rebhan, der für Küps mit neuen Projekten viele positive Veränderungen durch optimales Nutzen der Fördertöpfe auf den Weg gebracht habe. Zudem sei er als Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetags im Landkreis ein Gewinn für alle Kommunen. *eb*

Fussballclub

Vater und Sohn weiter an der Vereinsspitze des FC

Birnbaum – Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fußballclubs (FC) Birnbaum wurden Klaus Münzel als Vorsitzender und sein Sohn Lukas als stellvertretender Vorsitzender wieder an die Vereinsspitze gewählt. Während auch Schriftführer Günter Beetz wieder das Vertrauen der Versammelten erhielt, tritt als Kassier Lukas Jakob die Nachfolge von Marco Kotschenre-

ther an. Bereits seit 1994, also 28 Jahre lang am Stück, war Kotschenreuther in diesem Amt tätig. Dem Vereinsausschuss gehören an: Dominik Müller, Dominik Kotschenreuther, Andreas Ebertsch, Dominik Bätz, Stefan Ebertsch und Frank Murmann. Aufgrund sieben neuer Mitglieder zählt der FC nunmehr 100 Mitglieder. Bei seinem Rückblick berichtete Vorsitzender Klaus Münzel von

einer erfreulichen Entwicklung im Fußballspielbetrieb. So konnte in der A-Klasse die Spielgemeinschaft des FC Birnbaum mit dem DJK-SV Neufang II den ausgezeichneten dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem TSV Neukirchen II, belegen. Allerdings ging das Entscheidungsspiel um die Vizemeisterschaft verloren. Die neu gegründete zweite Mannschaft der SG Birnbaum II/Neu-

fang III erreichte in der B-Klasse den zufriedenstellenden fünften Rang. Mit dem Ehrenzeichen in Silber mit Gold konnten für 40-jährige Mitgliedschaft folgende Personen ausgezeichnet werden: Harald Gareis, Helmut Grebner, Thomas Hofmann, Walter Löffler und Engelbert Zwosta. Für 25 Jahre (Silber) wurden Fritz Geiger, Günter Müller und Günter Partheymüller geehrt. *hf*